

Neue Wege, neue Werte

Kulturmanagement in Zeiten der Transformation

Stand: 8. Juli 2025

Änderungen vorbehalten

Tagungsprogramm

Mittwoch, 17. September 2025

Führungen mit Gespräch (Zusatzangebot, Details, s. Seite 6)

14.30 – 16.00 Uhr

1. Haus der Elektronischen Künste – Fokus Kuratieren digitaler Kunst und Community Building
2. Paul Sacher Stiftung (PSS) – Fokus Digitalisierung von Sammlungen
3. Vorstadttheater Basel – Fokus Kulturelle Teilhabe und Community Building

Get-together

18.00 – 21.00 Uhr, Bistro Walther, Kasernenplatz 8, 4058 Basel

Willkommen und Lightning Talks

18.00 – 19.00 Uhr

Irene Knava, Judith Prokasky (Humboldt-Forum, Berlin)

«Der Palast der Republik ist Gegenwart». Design Thinking, Partizipatives Kuratieren, Erinnerungsarbeit und KI in der Programmarbeit

Tiina Huber (Kulturvermittlung Schweiz, Zürich)

Kulturvermittlung und Teilhabe: Politische Verortung und praktische Perspektiven

Stephanie Pizarro, Laura Giudici (Vert le Futur, Baden)

Vernetzung von Schweizer Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit.

Nadine Nicole Halter (Hamburg)

Dritte Orte, Theater, Öffnung am Beispiel des LICHTHOF Theaters Hamburg und Theater Basel. Ergebnisse und Handlungsempfehlungen.

Austausch und kleiner Apéro

19:00 – 21:00 Uhr

Donnerstag, 18. September 2025

Willkommen

9.00 – 10.30 Uhr

Grusswort vonseiten der Universität Basel, Vizerektor *Thomas Grob (Basel)*

Grusswort vonseiten des Fachverbands Kulturmanagement, *Hellen Gross (Coburg)*

Auftakt und Idee der Tagung, *Franziska Breuning (Basel)*

Ayad Al-Ani (Wien, Berlin)

Strategien und Projekte der Digitalen Transformation in Kultureinrichtungen. Beobachtungen und Reflektionen

Kaffeepause 10.30 – 11.00 Uhr

Kulturförderung für Zukunftsthemen

11.00 – 12.30 Uhr

Fabienne Schellenberg (Zürich), Andrea Zimmermann (Bern)

Transformation hin zu einem nachhaltigen Kulturbetrieb: Herausforderungen und Ansatzpunkte aus der Perspektive der Kulturförderung und der Forschung

Birgit Schneider-Bönninger (Bonn)

Zukunftsagenda Bonner Bühnen: Synergie als Prinzip

Philippe Bischof (Zürich), Julia Grosse (Berlin)

Kulturpolitik zwischen Transformation und Disruption: Diskussion über aktuelle Dringlichkeiten und neue Ansätze

Führung und Zusammenarbeit

11.00 – 12.30 Uhr

Julia Glesner (Potsdam)

Kollektive Führung im Theater

Dominique Grisard (Basel), Diana Baumgarten (Bern)

Veränderte Anforderungen an künstlerische Leitung – hegemoniale Männlichkeiten in Transformation. Kritische Reflexion und Weiterentwicklung von Führungspraxen am Beispiel Musik und visuelle Kunst

Peter Gröndahl (Frankfurt), Birgit Mandel (Hildesheim)

Cultural Leadership in Kulturorganisationen als Motor für betriebliche und gesellschaftliche Transformation

Erweiterte Mittagspause 12.30 – 14.30 Uhr

Mitgliederversammlung *Fachverband Kulturmanagement* mit integriertem Lunch
12.30 – 14.30 Uhr

Mittagspause 12.30 – 13.30 Uhr,
Walk & Talk oder Gespräch zur Kaserne Basel
mit *Tobias Brenk* oder Pause bis 14.30 Uhr

Vorträge aus dem Early Career Researcher & PhD Network

14.30 – 16.00 Uhr; Reviewverfahren läuft derzeit noch.

Nachhaltigkeit

14.30 – 16.00 Uhr

Malgorzata Cwikla (Winterthur)

Wandel zur Nachhaltigkeit im Kulturmanagement: aktuelle Trends und Perspektiven.

Christopher Garthe (Freiburg i.Br.)

Kulturmanagement und Reallabore für Nachhaltigkeit. Transdisziplinäre Forschung in Kulturinstitutionen stärken.

Beate Flath, Katharina Schmecht (Paderborn)

Transforming Events. Einblicke in ein transdisziplinäres Forschungsprojekt zu Nachhaltigkeitstransformationen im Kontext von Kulturevents.

Vermittlung und Teilhabe zur Weiterentwicklung von Organisationen

14.30 – 16.00 Uhr

Irena Müller-Brozovic (Basel, Linz)

Transformation gestalten: Vermittlung als zentrale Beziehungspraxis in einem Resonanz-affinen Kulturmanagement.

Anke Schad-Spindler, Veronika Ehm (Wien)

Mit Kindern Kultur managen?! Adultismus abbauen und zukunftsfähiger werden.

Sandra Plessing, Gesche Herkert (Leipzig)

Nicht die Fassade neu streichen, sondern das Gebäude umbauen – Teilhabe als gemeinsame, langfristige Verantwortung und Transformationsprozess.

Kaffeepause 16.00 – 16.30 Uhr

Podiumsdiskussion Diversitätsstrategien

16.30 – 18.00 Uhr

Ein Gespräch im Austausch von Wissenschaft und Praxis mit zwei Praxisbeispielen aus der Schweiz: *Kleintheater Luzern und Literaturhaus Basel*.

Mit: *Fabienne Mathis (Luzern), Henri-Michel Yéré (Basel), Gernot Wolfram (Berlin) und Lisa Pedicino (Zürich)*

Moderation: *Kulturmanagement Net (Weimar)*

Netzwerkapéro

18.30 – 21.00 Uhr

Freitag, 19. September 2025

Auftakt

9.00 – 10.00 Uhr

Willkommen und Hinweise zum Tag

Begrüssung vonseiten des Kantons Basel-Stadt, *Katrin Grögel*, Leiterin Abteilung Kultur Basel-Stadt

Birgit Mandel (Hildesheim), *Franziska Breuning (Basel)*

Veränderungskompetenz für Kulturorganisationen - Studienergebnisse zu aktuellen Herausforderungen und Erfolgsbedingungen für Transformationsprozesse.

Aufforderung zur Mitwirkung

10.10 – 11.10 Uhr

Christiane Dätsch (Merseburg)

Einfluss hin zum Guten? Anstupsen (Nudging) als Awareness-Methode in Museum und Gesellschaft.

Beat Fehlmann (Ludwigshafen/Vaduz)

Das Kompetenzzentrum für Musik: Ein Modellprojekt der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz als Antwort auf gesellschaftlichen Wandel.

Welche Kompetenzen braucht es im Kulturbetrieb von heute und morgen?

10.10 – 11.10 Uhr

Alexander Keil (München), *Eva Heller (Zürich)*

Was müssen Kulturmanager:innen heute können?

Yvonne Pröbstle (Ludwigsburg)

Denn sie wissen nicht, was sie tun? Kompetenzbewusstsein in Studium und Lehre

Kaffepause 11.10 – 11.30 Uhr

Von Partizipation bis KI

11.30 – 12.30 Uhr

Svenia Schneider-Wulf (Winterthur)

Erlebnis, Partizipation und Bindung im Bereich des immateriellen Kulturerbes: Impulse zur Gestaltung von Partizipationsprozessen und die institutionelle Teilhabeförderung in Kulturorganisationen

Laura Schuppli (Aarau)

Vom Ausstellungsraum in die Stadtverwaltung: KI als Vermittlungs- und Arbeitstool im Stadtmuseum Aarau

The Social Organization of the Arts

11.30 – 12.45 Uhr

Tasos Zembylas (Wien), Volker Kirchberg (Lüneburg), Dagmar Abfalter (Wien) und Ringo Rösener (Leipzig)

Nicht nur Theorie: Warum das Wissen über den Kulturbetrieb für Forschende und Praktiker:innen entscheidend ist. Das Panel über das in diesem Jahr erschienene Buch «The Social Organization of the Arts: A Theoretical Compendium» will die Frage sowohl nach dem epistemischen Wert wie nach dem praktischen Nutzen sozialwissenschaftlicher Theorien für das Kulturmanagement (u.a. in Ausbildungs-, Forschungs- und beruflichen Zusammenhängen) diskutieren.

Mittagspause 12.45 – 14.00 Uhr

Workshops (Details s. nächste Seite)

14.00/14.15 – 17.00 Uhr mit integrierter Kaffeepause

Workshop 1 Zwischen Transformation und Disruption: Ansätze einer vertrauensvollen Kulturförderung <i>Philippe Bischof (Zürich), Julia Grosse (Berlin)</i>	Workshop 2 Gemeinsam tragfähige Entscheidungen treffen <i>Annette Schönholzer (Basel)</i>	Workshop 3 Innovation – Ideen entwickeln mit KI <i>Jan Knopp (Basel)</i>	Workshop 4 Alle inklusive – Toolbox Inklusion und Diversität <i>Fabienne Mathis, Melina Giger (Luzern)</i>
Workshop 5 Teilhabe und Öffnung von Kulturhäusern, im Foyer Public des Theater Basel	Workshop 6 Das Transformative Museum: Partizipative Szenarien und strategische Optionen für das Kulturmanagement <i>Sabine Wohlfarth (Leipzig)</i>	Workshop 7 Change-Prozesse im Kulturmanagement. Wie Führung und Partizipation den Kurs mitbestimmen <i>Regula Ruffin (Bern)</i>	Workshop 8 Lernen im Wandel: Utopien für das Kulturmanagement-Studium der Zukunft <i>Natascha Häutle (Ludwigsburg)</i>

Abschluss und Ausblick

17.00 – 17.30 Uhr

Detailinformationen zum Zusatzangebot Führungen am 17. September.

1. Haus der Elektronischen Künste – Innovationsareal Dreispitz

Das HEK widmet sich der digitalen Kultur und den neuen Kunstformen des Informationszeitalters. Es zeigt zeitgenössische Kunst, die neue Technologien erforscht und gestaltet; es fördert eine ästhetische Praxis, die Informationstechnologien als Medium nutzt, anschaulich macht und aktiv in deren Prozesse eingreift. Fokus Kuration digitaler Kunst und Community Building, im Gespräch mit Kuratorin *Marlene Wenger*

2. Paul Sacher Stiftung (PSS) – Münsterplatz

Mit über einhundert Nachlässen und Sammlungen bedeutender Komponist:innen und Interpret:innen aus aller Welt ist die Stiftung ein einzigartiges Forschungszentrum für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Die PSS, welche in erster Linie für Forschende zugänglich ist, öffnet für uns ihre Tür und gibt Einblicke in faszinierende Entstehungsprozesse von Kompositionen sowie die Herausforderungen bei der Erhaltung und Nutzung der Dokumente. Fokus Digitalisierung von Sammlungen, im Gespräch mit Kurator *Matthias Kassel*

3. Vorstadttheater Basel – Gemeindehaus Oekolampad

Das umgebaute Gemeindehaus Oekolampad bietet ein vielfältiges Angebot für die Bewohner:innen im Quartier. Mitten drin das Vorstadttheater Basel – ein Theater mit anspruchsvollem, zeitgenössischem Programm für alle Generationen. Wie gelingt die Verankerung im Quartier? Welche Rolle spielt das Theater im Alltag der Nachbarschaft? Fokus kulturelle Teilhabe und Community Building. Rundgang mit *Beni Pfister* von der Wibrandis-Stiftung und Gespräch mit dem Team des Vorstadttheaters.

Details zu den Workshops am 19. September

1. Zwischen Transformation und Disruption – Ansätze für eine vertrauensvolle Kulturförderung

Ausgehend vom Vortrag «Kulturpolitik zwischen Transformation und Disruption: Diskussion über aktuelle Dringlichkeiten und neue Ansätze» gibt es in diesem Workshop Gelegenheit zum Austausch und vertieftem Diskurs sowie zum gemeinsamen Weiterdenken. Mit dem Kulturpolitiker und Dozent *Philippe Bischof (Zürich)* und der Kulturmanagerin *Julia Grosse (Berlin)*

2. Gemeinsam tragfähige Entscheidungen treffen

In den vergangenen Jahren haben partizipative Formen des Entscheidens und mehr Mitbestimmung erheblich an Bedeutung gewonnen. Wie können wir die Zusammenarbeit künftig stärken und die Mitarbeitenden in Kulturbetrieben mehr in strategisches Arbeiten einbeziehen? Ein Workshop u.a. zu kollektivem Entscheiden und systemischem Konsensieren mit der Organisationsberaterin *Annette Schönholzer (Basel)*.

3. Innovation – Ideen entwickeln mit KI

Wie lassen sich neue Ideen für Kulturorganisationen entwickeln – und wie kann KI dabei gezielt unterstützen? In diesem Workshop steht das praktische Arbeiten mit KI im Mittelpunkt. Gemeinsam klären wir: Welche Voraussetzungen braucht es? Welche Fragen führen zu den Antworten, die wir suchen? Und wie entstehen aus präzisen Fragen kreative Prompts? Kurze Inputs und methodische Impulse begleiten die Übungen. Mit dem Kommunikationsdesigner *Jan Knopp (Basel)*

4. Alle inklusive – Inklusion und Diversität für Kulturorganisationen

In diesem Workshop geht es darum, durch verschiedene Tools dem Thema Inklusion näher zu kommen und anhand von praktischen Übungen und Situationen aus dem Alltag zu reflektieren und zu überprüfen, wo und wie Inklusion in einer Institution umgesetzt werden kann. Mit *Fabienne Mathis* und *Melinda Giger* vom Kleintheater Luzern.

5. Teilhabe und Öffnung von Kulturhäusern – im Theater Basel, Foyer Public

Kulturelle Teilhabe ist eines der ganz grossen Thema, wenn es um Veränderungen im Kulturbereich geht. Wie sich Kulturhäuser vermehrt zur Stadtgesellschaft hin öffnen können und was es braucht, um ein Dritter Ort zu werden, steht im Zentrum dieses Workshops. Dieser findet im Theater Basel mit seinem Foyer Public als Beispiel für Good Practice statt, u.a. mit einem Gespräch mit Verantwortlichen des Foyer Public ergänzt.

6. Das transformative Museum: Partizipative Szenarien und strategische Optionen für das Kulturmanagement

Wie können wir unsere Institutionen zukunftsfähig aufstellen angesichts der Forderungen nach verstärkter Partizipation? Welche neuen Formen der Zusammenarbeit sind notwendig und wie können diese strategisch implementiert werden? Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen auf Organisationsstrukturen, Ressourcenallokation und die Kompetenzen unserer Teams? Im Rahmen des Workshops werden die Teilnehmenden in einem strukturierten Prozess alternative Zukunfts-szenarien für Museen entwerfen und deren Implikationen für das Kulturmanagement analysieren. Mit *Sabine Wohlfarth* vom Grassi Museum für Völkerkunde zu Leipzig

7. Change-Prozesse im Kulturmanagement: Wie Führung und Partizipation den Kurs mitbestimmen

Veränderungen in Kulturorganisationen betreffen meist viele Anspruchsgruppen – von Mitarbeitenden über Trägerschaften bis zum Publikum. In diesem Workshop steht im Zentrum, wie Verantwortliche für Veränderungsprozesse strategisch und operativ steuern und unterschiedliche Stakeholder gezielt einbeziehen können. Dieser Workshop bietet Raum, um zu reflektieren, wie Stakeholdermanagement klug gestaltet werden kann und wie Führungspersonen im Alltag wie im Umbruch mit den damit verbundenen Chancen und Herausforderungen umgehen können. Mit der Organisationsberaterin *Regula Ruflin (Bern)*

8. Lernen im Wandel: Utopien für das Kulturmanagement-Studium der Zukunft

In diesem Workshop geht es um die Frage, wie ein zukunftsfähiges Studium Kulturmanagement gestaltet sein könnte, um unter sich wandelnden Bedingungen das jeweils relevante Fachwissen und die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln. Mit der Provokationstechnik nach Edward de Bono hinterfragen wir gewohnte Annahmen. Ziel ist es, neue Perspektiven auf Inhalte, Formate und Kompetenzen im Studium zu entwickeln. *Natascha Häutle (Ludwigsburg)*